

20. März 2017

Pressemitteilung 7 / 2017

KURSAAL BAD EMS

AUßENSANIERUNG ABGESCHLOSSEN

Renovierung & Modernisierung Kurcafé auf Hochtouren



Trotz eines ungünstigen Bauzeitenfensters über die Wintermonate sind die stark witterungsabhängigen **Maßnahmen an der Außenfassade und den Dachflächen des Kursaals** nun bis auf wenige Restarbeiten im Sockelbereich abgeschlossen worden. Das historische Gebäude zeigt sich jetzt in neuem,



strahlendem Glanz. Alle denkmalpflegerischen Anforderungen wurden umgesetzt und der Budgetrahmen mit einem stringenten Kostencontrolling sogar unterschritten. Die Staatsbad-Geschäftsführung dankt dem Planungsbüro AVC aus Koblenz unter Federführung des ortsansässigen Architekten Björn Gossa und den bauausführenden Unternehmen, wie Dachdecker, Maler, Gerüstbauer, Stahlbauer sowie Glaser für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Auch im östlichen **Innenbereich des Kursaalgebäudes** hat sich einiges getan. Dort lassen sich inzwischen optisch sichtbar die ersten Veränderungen erkennen.

Nach der Fertigstellung der Trockenbauarbeiten zeichnen sich im Restaurantbereich klare Konturen und Linien an den Decken und Wänden ab und der künftige, zusätzliche barrierefreie Zugang ist fast fertiggestellt.

Weniger sichtbar - aber kostenintensiv – sind derzeit die Anstrengungen, die die Staatsbad Bad Ems GmbH bei der Modernisierung von Heizungs-, Elektro-, Sanitär- und Küchentechnik vornimmt. Dazu gehören auch die umfänglichen Ertüchtigungen nach aktuellen Brandschutzvorgaben.

Beim ehrgeizigen Fertigstellungstermin ist die Staatsbad-Geschäftsführung optimistisch: "Wir sind im Plan. Arbeiten die gewerkausführenden Unternehmen unter der Steuerung von AVC weiter so "Hand in Hand" und ereilen uns keine Überraschungen mehr, so steht der Eröffnung mit den neuen Pächtern des Gastronomieobjektes im Mai 2017 nichts entgegen".